



Pressebericht

Der Jüngste springt auf das Siegerpodest

Jonas Rückert wird Zweiter beim Barock-Cup der Kunstradfahrer

In Amorbach/Unterfranken begann mit dem Barock-Cup die Bayernpokal-Serie im Kunstradfahren. Hier können in verschiedenen Vorrunden Qualifikationspunkte für die Finalrunde erworben werden, in der dann der diesjährige Bayernpokal-Sieger ermittelt wird. Die Finalrunde wird im Herbst in Kissing stattfinden. Die Spannung war groß, wie die sich die schwäbischen Sportler:innen vom RSV Kissing und des RSV Solidarität Friedberg im bayernweiten Vergleich präsentieren können. Zum ersten Mal waren auch Konkurrent:innen aus Baden-Württemberg mit am Start. Bei den Schülerinnen U11 stellten sich Julia und Marlene Klein der Bayernkonkurrenz und ließen sich von der beeindruckenden Wettkampfatmosphäre nicht beeindrucken. Mit einer sauberen Leistung erreichten sie Rang 9 und 10. Yara Winkler und Marah Leyboldt starteten bei den Schülerinnen U13 und erreichten Platz 10 und 11. Yaron Winkler startete in der Altersgruppe der Schüler U13. Seine Aufregung hatte Yaron sehr gut im Griff und landete mit einer schönen Kür auf Platz 5. Bei den Schülerinnen U13 stellte sich 3 schwäbische Mädchen der großen Konkurrenz. Emma Rückert aus Kissing landete auf Platz 6, die beiden Friedbergerinnen Luisa Zanker und Paulina Mayr erreichten Platz 8 und 9, wobei Luisa und Paulina jeweils eine sehr saubere Kür zeigten. Nina Langner ließ sich im großen Feld der Juniorinnen U19 von der übermächtigen Konkurrenz nicht beeindrucken. Sie profitierte von ihrer Wettkampferfahrung und zeigte eine hervorragende Kür, bei der es nur ganz wenige Punktabzüge gab. Das war am Ende des Tages Platz 7. Der geplante 2er-Start mit ihrer Dachauer Partnerin Selina Saygin fiel leider der aktuellen Infektwelle zum Opfer. Die Freude und Überraschung war beim RSV Kissing riesengroß, als Jonas Rückert in der Gruppe der Schüler U11 bei seiner ersten bayernweiten Konkurrenz sein Programm sicher und gelassen präsentierte. Dies bedeutete für den 9jährigen Jonas den 2. Platz. Damit hat Jonas gute Chancen, sich für die Finalrunde zu qualifizieren. Leider muss festgestellt werden, dass sich jetzt ganz deutlich die Coronafolgen im Kunstradsport zeigen: Man kann sehr genau sehen, in welchen Vereinen durch Sonderregelungen während der Coronazeit Kunstradtraining stattfinden konnte: Diese Sportler haben über 1 Jahr Trainingsvorsprung gegenüber ihren Konkurrent:innen und das zeigt sich jetzt deutlich in den Punktzahlen. Die schwäbischen Sportler, die diese Möglichkeit nicht hatten, werden diesen Nachteil nur mehr schwer aufholen können.